

Ein Theater vom Feinsten

Niederbipp Der gemischte Chor Niederbipp begeistert mit schönen Liedervorträgen und dem amüsanten Theater «Zwüsche Wahnsinn und Mallorca».

VON HANSPETER LINDEGGER

Der Gemischte Chor Niederbipp lud am Samstag zur Premiere der diesjährigen Theaterabende ein. Nach schönen Liedervorträgen folgte als Höhepunkt des Abends das genüssliche Bühnengaudi «Zwüsche Wahnsinn und Mallorca» in drei Akten von Bernd Spehling.

Dirigent Peter Staub hatte den Chor auf die Theaterabende bestens vorbereitet. Mit dem Samba «Überleg der's» wurde der Abend eröffnet. Die Sängerinnen und Sänger marschierten durch die Reihen des Publikums ein. Danach folgte das bekannte Gott-helf-Medley mit Melodien aus dem Musical. Auch der Ohrwurm «Ewigi Liäbi» hat das Publikum begeistert. Das Spiritual «Swing low, sweet Chariot» machte den Abschluss der gut vorgetragenen Lieder. Für den grossen Applaus sang der Chor den Evergreen «Eviva Espania».

Haarsträubendes auf der Bühne

Mit der Komödie «Zwüsche Wahnsinn und Mallorca» in drei Akten von Bernd Spehling hat die Theatergruppe des Gemischten Chores einen Volltreffer erzielt. Unter der Regie von Bruno Stähli boten die neun Bühnenakteure mit zügigem Spiel sowie geschliffener Mimik und Gestik über zwei Stunden beste Unterhaltung. Aus dem Inhalt sei Folgendes festge-



Durcheinander auf der Bühne sorgt für beste Unterhaltung.

HLN

halten: Georg Müller ist ein genervter Ehemann und will seine Frau verlassen und den Rest seines Lebens in mediterraner und sonniger Atmosphäre geniessen. Der Moment scheint günstig, um den Plan in die Tat umzusetzen. Der Ehefrau Caroline schenkt er kurzerhand ein Wochenende auf einer Beautyfarm. Peter Schneider, der hilfsbereite Freund von Georg, hilft ihm bei den umfassenden Vorbereitungen. Doch da erscheinen unverhofft Gäste. Die Nachbarin Janine Vogel hat sich irrtümlich aus ihrer Wohnung ausgesperrt. Peter Schneider kommt mit der Anhalterin Lena, einem leichten Mädchen, daher. Die Zügel-firma Nacht und Nebel erscheint mit dem süssen Gigolo Robert, genannt Roberta, und der resoluten Möbelpackerin Klementine. Auch taucht der dubiose Arbeitgeber von Lena, Angelo Stagiono auf, dem böse Zungen Zuhälter und

Maffia-Heini nachsagen. Zuletzt folgt noch der grosse Auftritt der Schwiegermutter von Georg. Das Durcheinander in der Wohnung der Müllers ist haarsträubend, doch das Publikum hat seine helle Freude am Treiben auf der Bühne.

Lang anhaltender Applaus belohnte Regisseur Bruno Stähli und alle Bühnenakteure für die tolle Aufführung. Auch das Team hinter der Bühne verdient ein grosses Kompliment. Was die begeisterten Niederbipper Theaterakteure auf die Bühne bringen, ist Landtheater, wie es vom Publikum geschätzt wird. Solche Kostbarkeiten möchte man sich am liebsten zweimal ansehen.

Weitere Aufführungen: Am Mittwoch, 1., Freitag, 3. und Mittwoch, 8. Februar je um 20 Uhr im Räberhus.
Reservationen: unter 032 633 20 60, jeweils von 18 bis 20 Uhr.